

Glossar

Verzeichnis der verwendeten Horizontbezeichnungen, Substratarten-Gruppen und sonstigen Abkürzungen

Horizontbezeichnungen (nach KA 5)	
A	Mineralischer Oberbodenhorizont mit Akkumulation organischer Substanz
Aa	A-Horizont, unter Grund- oder Stauwassereinfluss an der Oberfläche entstanden, 15–30 % organische Substanz (a für an moorig)
eAa	Aa-Horizont, mergelig
Ae	A-Horizont, sauergebleicht, podsoliert (e für eluvial)
Ahe	Ae-Horizont, horizontal ungleichmäßig humos (h), Mindesthumusgehalt wie Ah, violettstichig, mit diffus-wolkigen Bleichflecken, deren Farbe dem Ae entspricht
Ah	A-Horizont, mit bis zu 30 % akkumuliertem H umus (h)
Aeh	Ah-Horizont, schwach podsolig (e für eluvial), vertikal ungleichmäßig humos, violettstichig
Ach	Ah-Horizont, mit Sekundärcarbonat angereichert (c)
aAh	Ah-Horizont, mit Au endynamik (a)
Axh	Ah-Horizont, ≥ 1 dm mächtig und Basensättigung ≥ 50 %, stabiles Krümel-/Subpolyedergefüge, ausgeprägte Bioturbation (x für biogen gemixt)
Ai	A-Horizont, mit geringer Akkumulation organischer Substanz und i nitialer (i) Bodenbildung
jAi	Ai-Horizont, aus natürlichem Material anthropogener Aufträge (j)
jeAi	Ai-Horizont, aus natürlichem mergeligem (e) Material anthropogener Aufträge (j)
Al	A-Horizont, l essiviert (l), durch Tonverarmung geprägt
Ael	Al-Horizont, stark aufgehellt durch starke Ton-Humus-Verarmung (e für eluvial)
Ap	A-Horizont, durch regelmäßige Bodenbearbeitung geprägt, Ackerkrume (p für gep flügt)
Aap	Ap-Horizont mit den Merkmalen des Aa
Acp	Ap-Horizont, mit Sekundärcarbonat angereichert (c)
aAp	Ap-Horizont, mit Au endynamik (a)
eAp	Ap-Horizont, mergelig
fAp	Ap-Horizont, f ossil (f)
jAp	Ap-Horizont, entwickelt aus anthropogen umgelagertem natürlichen (j) Substrat
jeAp	Ap-Horizont, entwickelt aus mergeligem (e), anthropogen umgelagertem natürlichen (j) Substrat
yAp	Ap-Horizont, entwickelt aus anthropogen umgelagertem künstlichen (y) Substrat
B	Mineralischer Unterbodenhorizont, Veränderung der Farbe und des Stoffbestandes im Vergleich zum Ausgangsgestein durch Verwitterung, Verlehmung und/oder Stoffanreicherung
Bh	B-Horizont, durch Einwaschung mit H umusstoffen (h) angereichert
Bsh	Bh-Horizont mit morphologisch erkennbarer Sesquioxidanreicherung (s)
Bs	B-Horizont, mit Sesquioxiden (s) durch Umlagerung angereichert
Bhs	Bs-Horizont mit morphologisch erkennbarer H umusstoffanreicherung (h)
Bvs	Bs-Horizont mit Restmerkmalen des Bv-Horizontes
Bt	B-Horizont, durch Einwaschung mit T on (t) angereichert (Illuvialhorizont)
Bbt	Bt-Horizont, b änderförmig (b), meist in Kombination mit Bv und Cv
Bv	B-Horizont, durch Verwitterung verbraunt und verlehmt (v)
Bsv	Bv-Horizont mit deutlicher Sesquioxidanreicherung (s)
C	Mineralischer Untergrundhorizont, Gestein, das unter dem Solum liegt
Cv	C-Horizont, angewittert bis verwittert (v), meist Übergang zum frischen Gestein
eICv	Cv-Horizont, aus mergeligem (e) L ockersubstrat (l)
iICv	Cv-Horizont, aus kieseligem (i) L ockersubstrat (l)
jeIC	C-Horizont, aus mergeligem (e), anthropogen umgelagertem natürlichen (j) L ockersubstrat (l)
jilC	C-Horizont, aus kieseligem (i), anthropogen umgelagertem natürlichen (j) L ockersubstrat (l)
yeIC	C-Horizont aus mergeligem (e), anthropogen umgelagertem künstlichen (y) L ockersubstrat (l)
S	Mineralischer Unterbodenhorizont mit Stauwassereinfluss, zeitweilig nass
Sd	S-Horizont, d icht (d), wasserstauend, 50–70 F.-% Rost- und Bleichflecken

aSd	Sd-Horizont mit Auendynamik (a)
eSd	Sd-Horizont, mergelig (e)
Sw	S-Horizont, stauwasserleitend (w), ≥ 80 F.-% Nassbleichungs- und Oxidationsmerkmale
aSw	Sw-Horizont mit Auendynamik (a)
G	Mineralbodenhorizont mit Grundwassereinfluss
Go	G-Horizont, mit im Jahresverlauf überwiegend oxidierenden Verhältnissen (o)
aGo	Go-Horizont mit Auendynamik (a)
arGo	aGo-Horizont, reliktisch (r)
Gco	Go-Horizont, mit sekundärer Anreicherung von Carbonaten (c)
rGo	Go-Horizont, reliktisch (r)
Gr	G-Horizont, mit im Jahresverlauf fast durchgängig reduzierenden Verhältnissen (r)
aGr	Gr-Horizont mit Auendynamik (a)
Gcr	Gr-Horizont, mit sekundärer Anreicherung von Carbonaten (c)
rGr	Gr-Horizont, reliktisch (r)
M	Mineralbodenhorizont, im Holozän entstanden aus Solummaterial, organische Substanz wie bei Ah
aM	M-Horizont mit Auendynamik (a)
L	Organischer Horizont aus nicht oder wenig zersetzter Pflanzensubstanz an der Bodenoberfläche
O	Organischer Horizont aus Ansammlung stark zersetzter Pflanzensubstanz soweit kein Torf (H)
Of	O-Horizont, mit organischer Feinsubstanz zwischen 10 und 70 % (f für vermodert auf Schwedisch)
Oh	O-Horizont, mit organischer Feinsubstanz über 70 % (h für humos)
H	Organischer Horizont mit ≥ 30 % organischer Substanz (Torf)
nH	H-Horizont, Niedermoor (n)
nHm	nH-Horizont, stark entwässert und/oder intensiv bearbeitet (m für vermulmt)
nHmp	nHm-Horizont, gepflügt (p)
nHcm	nHm-Horizont mit Sekundärcarbonat angereichert (c)
nHcmp	nHm-Horizont mit Sekundärcarbonat angereichert (c), gepflügt (p)
nHv	nH-Horizont, mäßig entwässert und/oder extensiv bearbeitet (v für vererdet)
nHvp	nHv-Horizont, gepflügt (p)
nHcv	nHv-Horizont mit Sekundärcarbonat angereichert (c)
nHcvp	nHv-Horizont mit Sekundärcarbonat angereichert (c), gepflügt (p)
nHa	nH-Horizont mit Absonderungsgefüge (a), in stark entwässerten Mooren
nHca	nHa-Horizont mit Sekundärcarbonat angereichert (c)
nHt	Torfschrumpfungshorizont (t für geschrumpft)
nHct	nHt-Horizont mit Sekundärcarbonat angereichert (c)
nHw	nH-Horizont, zeitweilig wassergefüllt (w)
nHcw	nHw-Horizont mit Sekundärcarbonat angereichert (c)
nHr	nH-Horizont, ständig wassergefüllt mit Reduktionsmerkmalen (r)
nHcr	nHr-Horizont mit Sekundärcarbonat angereichert (c)
II	Römische Ziffern werden bei Schichtwechsel dem Horizontsymbol vorangestellt
Substratarten-Gruppen (z. T. ohne Angabe des Bodenausgangsgesteins, nach KA 5)	
a-ls	Fluglehmsand (oft Lösssand)
a-els	Fluglehmsand, Kalk führend
a-s	Flugsand
a-sl	Flugsandlehm (Sandlöss)
a-u	Flugschluff (Löss)
ff-s	Flusssand
ff-es	Flusssand, Kalk führend
ff-ls	Flusslehmsand
ff-els	Flusslehmsand, Kalk führend

fg-s	Schmelzwassersand
fg-es	Schmelzwassersand, Kalk führend
fg-ls	Schmelzwasserlehmsand
fg-els	Schmelzwasserlehmsand, Kalk führend
fgl-s	Beckensand
fgl-es	Beckensand, Kalk führend
fgl-ls	Beckenlehmsand
fgl-l	Beckenlehm
fgl-u	Beckenschluff
fgl-eu	Beckenschluff, Kalk führend
fgl-t	Beckenton
fgl-et	Beckenton, Kalk führend
fl-Fm	Organo-mineralische Mudde
fl-Fms	Sandmudde
fl-eFms	Sandmudde, Kalk führend
fl-Fmu	Schluffmudde
fl-eFmu	Schluffmudde, Kalk führend
fl-Fmt	Tonmudde
fl-Fmk	Kalkmudde
fl-Fkk	Seekreide
fl-Fh	Organische Mudde
fl-eFh	Organische Mudde, Kalk führend
fo-s	Auensand
fo-ls	Auenlehmsand
fo-l	Auenlehm
fo-u	Auenschluff
fo-t	Auenton
fp-s	periglaziär-fluviatiler Sand
g-s	Moränensand
g-es	Moränensand, Kalk führend
g-ls	Moränenlehmsand
g-els	Moränenlehmsand, Kalk führend
g-l	Moränenlehm
g-el	Moränenlehm, Kalk führend
g-eu	Moränenschluff, Kalk führend
og-Hn	Niedermoortorf
og-eHn	Niedermoortorf mit Sekundärcarbonat angereichert
og-Hn(Hnb)	Niedermoortorf: Laubmoostorf
og-Hn(Hnle)	Niedermoortorf: Erlenbruchwaldtorf
og-Hn(Hnp)	Niedermoortorf: Schilftorf
og-Hn(Hnr)	Niedermoortorf: Radizellentorf
oj-s	Kippsand
oj-ls	Kipplehmsand
oj-els	Kipplehmsand, Kalk führend
oj-xls	Kohlelehmsand
oj-l	Kipplehm
oj-el	Kipplehm, Kalk führend
oj-xl	Kohlelehm
oj-els(Yab)	Kipplehmsand aus Braunkohlekraftwerksasche, Kalk führend

oj-eu(Yab)	Kippschluff aus Braunkohlekraftwerksasche, Kalk führend
oj-t	Kippton
oj-et	Kippton, Kalk führend
p-s	periglaziärer Sand
p-ls	periglaziärer Lehmsand
p-ls(b)	periglaziärer Lehmsand aus Beckenbildungen
p-l	periglaziärer Lehm
p-us	periglaziärer Schluffsand
p-u	periglaziärer Schluff
p-u(b)	periglaziärer Schluff aus Beckenbildungen
p-u(Lo)	periglaziärer Schluff aus Löss
p-u(Los)	periglaziärer Schluff aus Lösssand
weitere Bodenausgangsgesteine (nach KA 5)	
Lg	Geschiebelehm
Mg	Geschiebemergel
Sgf	Schmelzwassersand
Sp	Deck-/Geschiebedecksand
Sonstige Abkürzungen	
A/C-Böden	Die Klasse der A/C-Böden umfasst nach KA 5 Ranker, Regosole, Rendzinen und Pararendzinen.
ATKIS	Amtliches Topographisch-Kartographisches Informationssystem
BB	Böden vom Typ Braunerde
DGM	digitales Geländemodell i. M. 1 : 25 000 (DGM 25) bzw. i. M. 1 : 5 000 (DGM 5)
KA	Kartieranleitung
LF	Böden vom Typ Fahlerde
N	Anzahl der Einzelwerte einer Stichprobe
OB	Oberboden
OPAL	Ostsee-Pipeline-Anbindungsleitung
P...	Perzentilwerte, z. B. P50 (50. Perzentil, Median), P75 (75. Perzentil)
UB	Unterboden
UG	Untergrund
VDLUFA	Verband deutscher landwirtschaftlicher Untersuchungs- und Forschungsanstalten
VKR	Verknüpfungsregel

Anmerkung: Die in den Anhängen benutzten Kurzbezeichnungen für die bodenphysikalischen und -chemischen Parameter sind in Anhang I (Tab. I) erklärt.